

Redaktionskommission (Comité de Rédaction – Committee on Publications):

(Vorsitzender) Prof. Dr. W.-H. Hein; (Mitglieder – Membres – Members) Dr. K.-H. Bartels; Doz. Dr. K. Ganzinger; Apoth. H. Hügel; Prof. Dr. W. Schneider; Doz. Dr. D. A. Wittop-Koning.

Schelenz-Kommission (Commission Schelenz – Schelenz Commission):

(Vorsitzender) Prof. Dr. W. Schneider; (Mitglieder – Membres – Members) Prof. Dr. G. Folch Jou; Doz. Dr. Mag. K. Ganzinger; Prof. Dr. W.-H. Hein; Frau E. Bockhorn-Vonderbank geb. Schelenz; Doz. Dr. D. A. Wittop-Koning.

Bibliothekskommission (Commission de bibliotheque – Committee on Library):

(Vorsitzender) Dr. A. Wankmüller; (Mitglieder – Membres – Members) Ap. P. Braun; Ap. H. Hügel; Prof. Dr. W. Schneider; Dr. G. Schröder; Dr. Ch. Wehle.

Dozent RNDr. et PhMr. Jaroslav Hladik †

Am 1. August 1975 starb in seinem 72. Lebensjahr unerwartet der hervorragende tschechoslowakische Pharmaziehistoriker Dozent RNDr. et PhMr. Jaroslav Hladik^{*)}. Sein Tod trifft nicht nur seine Familie – besonders seinen 12jährigen Sohn – sehr schmerzhaft, sondern auch seine Freunde und Kollegen, die ihn aufrichtig gern hatten und ihn als echten Wissenschaftler hochschätzten.

Jaroslav Hladik war langjähriges Mitglied der Internationalen Gesellschaft für Geschichte der Pharmazie und bemühte sich, die Richtlinien ihres Programms zu realisieren, hauptsächlich durch die Einführung der Geschichte der Pharmazie als Vorlesungs- und Prüfungsfach an der Universität. Er pflegte mit anderen Mitgliedern lebhaft wissenschaftliche Kontakte. Mit seinen Beiträgen bereicherte er das pharmaziehistorische Schrifttum in den Veröffentlichungen der Gesellschaft.

Jaroslav Hladik beschäftigte sich beinahe sein ganzes Leben lang mit der Pharmaziegeschichte; er gehörte der Generation an, die in der Zeit zwischen den beiden Weltkriegen diese Disziplin auf eine wissenschaftliche Grundlage stellten. Früh erkannte er, daß bei seinen Forschungen „Liebhabelei“ nicht genügt, sondern es eines philosophisch-historisch-bibliographischen Fachwissens bedarf. Durch diese Erkenntnis wirkte er für die Pflege der modernen Pharmaziegeschichte in der Tschechoslowakei bahnbrechend und beispielhaft für die jüngere Generation. Als erster in unserer Heimat habilitierte er sich 1947 für das Fach „Pharmaziegeschichte“ an der Karls-Universität in Prag.

In der Erinnerung seiner Freunde wird Hladik weiterleben als begeisterter und unermüdlicher Arbeiter an der Verwirklichung seiner Zielsetzungen. Zu diesen gehörte auch die Pflege der pharmazeutischen Altertumskunde. Sein Verdienst ist die Errichtung des ersten Apothekenmuseums in Prag im Jahre 1947, das leider nur kurze Zeit bestand.

Bei der Bewertung von Hladiks wissenschaftlichem Werk ist in Betracht zu ziehen, daß er aus Existenzgründen lange Jahre, faktisch bis zu seinem Tode, in der Apotheke arbeitete. Aus dieser Tätigkeit schöpfte er seine Themen zu seinen wissenschaftlichen Arbeiten. Er war zu seinem ursprünglichen Beruf zurückgekehrt, nachdem er inzwischen verschiedene spezielle Funktionen innegehabt hatte. Als Oberapothekerrat des Gesundheitsministeriums hat sich Hladik große Verdienste um die Herausgabe der ersten Auflage der Tschechoslowakischen Pharmakopöe und um die Reform des pharmazeutischen Hochschulstudiums erworben. Während seiner Tätigkeit als Universitätslehrer erweckte er in seinen Hörern die Liebe und das Interesse zum Studium der Pharmaziegeschichte.

^{*)} Siehe auch: Pharmaz.gesch. Rdsch. Bd. III, S. 155–158; Beitr. Gesch. Pharmaz. 25 (1973), 6.

Hladik war Optimist; er hatte die Menschen gern, und die Leute liebten ihn. Obzwar er abseits von den großen Zentren der Kultur und Wissenschaft lebte, blieb er doch dank seiner eigenen wissenschaftlichen Tätigkeit dem Geschehen auf dem Gebiet der Pharmaziegeschichte immer verbunden. Sein Werk fand auch im Ausland die verdiente Anerkennung, was auch in seiner Ernennung zum Ordentlichen Mitglied der Académie Internationale d'Histoire de la Pharmacie und in der Verleihung der Fritz-Ferchl-Medaille Ausdruck fand.

Heute bemüht man sich in zwei Zentren des pharmazeutischen Hochschulstudiums in der Tschechoslowakei – in Bratislava und Hradec Králové – die Grundsätze Jaroslav Hladiks zu realisieren.

Radoslav Fundárek

Otto Nowotny, 60 Jahre alt

Am 28. November d. J. vollendete Apotheker Mag. pharm. Otto Nowotny, Vorstandsmitglied der Österreichischen Landesgruppe der Internationalen Gesellschaft für Geschichte der Pharmazie und Mitglied der Internationalen Akademie für Geschichte der Pharmazie, in Wien das 60. Lebensjahr. In mehr als fünfzig pharmaziehistorischen Aufsätzen hat er vor allem die Pharmaziegeschichte Österreichs sowie den Einfluß von Magie und Alchemie auf den Arzneischatz behandelt und das vornehmlich von Georg Urdang bearbeitete Thema „Der Apotheker als Subjekt und Objekt der Literatur“ weiter verfolgt. Eine ausführliche Würdigung seines Schaffens erschien in der „Österreichischen Apotheker-Zeitung“ vom 22. November 1975.

Neue Mitglieder

- Abgrimm, Ernst-Dietrich*, Dr., Apotheker, Harmonia-Apotheke, Siemersplatz 3, D-2000 Hamburg-Lockstedt 54
Asche, Klaus, Dr., Holstenstraße 224, Holstenbrauerei, D-2000 Hamburg-Altona
Bardell, Eunice, Dr., 1539-N. 51 St., Milwaukee, Wis. 53208, USA
Bockhorn-Vonderbank, Erwin, Im Valtert 8, Postfach 64, D-6951 Obrigheim/Neckar
Gomez Caamaño, José Luis, Prof., Montaner 450, Barcelona, Spanien
Kaschier, Ilse, Dr., Frau, Akazienhofstraße 54/II, 5, A-9020 Klagenfurt, Österreich
Kruse, Axel, Apotheker, Schwanen-Apotheke, Postfach 128, D-605 Offenbach am Main
de Marco, Ottilia, Istituto di Merceologia, Largo Fraccacreta, 70 122 Bari, Italien
Nedergaard, Mogens, 27 Ellinorsvej, 2920 Charlottenlund, Dänemark
Rensing, G. M., Apothekerin, Kapteynlaan 111, Utrecht, Niederlande
Schiemenz, Eduard, Dr., Poststraße 1/Kerstenplatz, D-56 Wuppertal 1
Stabl, Dietmar, Zeller Straße 29-31, Galerie d'Antique, D-87 Würzburg
Stannard, Jerry, Prof., University of Kansas, Department of History, Lawrence, Kans. 66044, USA
Stürzbecher, Klaus, Apotheker, Falken-Apotheke, Siegener Straße 57, 1 Berlin 20
Stupar, Dragan, Mr. pharm., Vareska 17, 11.000 Beograd, Jugoslawien
Vida, Maria, Dr., Radny u. 63, 1092 Budapest, Ungarn
Wachsmuth, Hans-Rainer, D-6000 Frankfurt am Main, Schützenhüttenweg 72
Weisz, Marija Horvat, Mr. pharm., Frau, Opaticka 18, 41.000 Zagreb, Jugoslawien
Wirsching, Armin, Apotheker, Poststraße 9, D-5340 Ibbenbüren
Wollheim, Dietrich, Dr. med., Postweg 1, D-7705 Steißlingen